

Jo Horstkotte

Schnell in die City – mit Monorails in die Zukunft fahren



Hinweis: Die sonst üblichen Bilder mit Quellenangabe ggf. mit Angabe der Internetseite fehlen hier, da durch die Verschärfung der DSGVO sowie des gefühlten Datenschutzes von technischen Anlagen insbesondere ausländischer Hersteller, die rechtliche Zulässigkeit dieser Nutzung nicht zu klären war. Dabei waren Schnappschüsse der Ausgangspunkt meiner Überlegungen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einführung: Pro Monorail

Eine politische Einführung

Alte Träume und neue Lösungen

Der Transrapid in einem 90er Positionspapier

Magnetschwebetechnik

Elon Musk's Hyperloop

Rückblick auf das aktuelle ICE-Netz

Pkw-Individualverkehr

Voraussetzungen neuer Systeme

Baukosten

Ticketkosten

Monorails Anforderungen

Betonträger und Stützen

Einstiegszonen

Antrieb und Räder

Kabine

Steuerung als Neuland

Bedienpersonal

Stromversorgung

Streckenführung

Planungsrecht

EU-Richtlinie für Schienensysteme

Krisenmanagement nach VDI 7000/7001

Stuttgart 21 Demonstrationen

Schlusswort

Vorwort

Dieses Büchlein entstand, als ich erkennen musste, dass die üblichen Wege, um neue Technik voranzubringen, verstopft sind. Verstopft durch Eigeninteressen, die mit den bestehenden Systemen befriedigt werden. Blockiert durch Ignoranten, die neue Techniken kaputt reden können, durch Vorschriften, die seit langer Zeit bestehen und Märkte abschotten.

Ich empfehle Ihnen, einmal Urlaub in China oder in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) zu machen. Die dort in einen Entwicklungsrausch befindlichen Entscheider arbeiten an Techniken, gegen die wir in Europa oft genug wie Entwicklungsländer aussehen, die seit 50 oder 100 Jahren in den immer gleichen Techniken denken. Dabei könnten gerade wir in Mitteleuropa Techniken schnell und einfach lebendig werden lassen, für die alle Zutaten vorhanden sind!

Einführung: Pro Monorail

Wie gelangen Sie nachts vom Konzerthaus in den gastronomischen Betrieb Ihres Vertrauens? Wie kommen Sie als Stadtbewohner nach Hause? Mietroller werden da oft nicht praktikabel sein, Taxi-Dienste sind oft teuer und kaum verfügbar, der öffentliche Personennahverkehr, kurz ÖPNV, ist für solche Fragestellungen nur in seltenen Fällen eine Option.

In Coronazeiten mag obiger Satz komisch klingen, das Buch wurde kurz vorher geschrieben - immer wieder mit prophetischen Sätzen, wie mir nur wenige Monate später aufgefallen ist.

Auf den zwei letzten Asienreisen 2018 und 2019 hat mich die Ansicht von Monorails begeistert, denn ich sehe diese als Lösung für typisch europäische Cityprobleme.

In europäischen Städten kann man nur sehr aufwendig eine neue U-Bahnstrecke bauen, da dort zu viele Versorgungsleitungen und andere Probleme auf jeden Tiefbau warten. Oberirdisch kann man nur erstaunlich teure Schienen für eine Straßenbahn verlegen, selbstfahrende Busse oder gar selbstfahrende Kraftfahrzeuge sind etwas für die fernere Zukunft.

Ich vermute, dass Monorails aufgrund der einfachen aufgeständerten Bauweise (*kleines Fundament, also leicht*